



Technische  
Universität  
Braunschweig



# **GHR 300: Masterstudiengang für Lehramt an Grund- sowie Haupt- und Realschulen**

Dr. Claudia Schünemann  
Mona Seydel, M.A., MPA

# Ziele des GHR 300

- **Praxis- und Berufsfeldorientierung**
- **Verzahnung der Phasen**
- **Eignungsreflexion der Studierenden**
- **Wissenschaftsorientierung und Forschendes Lernen**

# GHR 300 – Studienverlaufsplan (seit WS 21/22)

## Studienverlaufsübersicht MA GHR 300

Semester	Erstfach (9 CP)	Zweifach (15 CP)	Praxisphase + Praxisblock (35 CP)	Projektband (18 CP)	Bildungs- wissenschaften (BW)** (18 CP)		Erweiterter Profilbereich (5 CP)	120 CP
					Profil G: M1 G und M2 G (8 von 18 CP)	Profil HR: M1 HR und M2 HR (8 von 18 CP)		
1. Semester	M-Modul Erstfach (4* von 9 CP)	M-Modul Zweifach (9* von 15)	Vorbereitung der Praxisphase (5 CP)	Pro 1: Projekt- vorbereitung (6 CP)			PMA: Profilmodul Master	
2. Semester	Praxisblock (20 CP)		Begleitung Praxisphase (5 CP)	Pro 2: Projekt- durchführung (5 CP)				
3. Semester	M-Modul Erstfach (Fortsetzung) (5* von 9 CP)	M-Modul Zweifach (Fortsetzung) (6* von 15)	Nachbereitung der Praxisphase (5 CP)	Pro 3: Projekt- auswertung (7 CP)	M2 G und M3 G (10 von 18 CP)	M2 HR und M3 HR (10 von 18 CP)		
4. Semester	Masterabschlussmodul einschl. Masterarbeit (20 CP)							

\* Die CP-Verteilung für die M-Module über die Semester kann von Fach zu Fach variieren, hier sind nur zwei Möglichkeiten beispielhaft skizziert. Ggf. finden sich hier auch Module, die mit „A“ gekennzeichnet sind. Nähere Informationen finden Sie in der für Sie gültigen Prüfungsordnung.

\*\* Die Module der Bildungswissenschaften werden nur im WS angeboten; Ausnahme: Das Modul M3 HR wird auch im SoSe angeboten.

# GHR 300 – Runderlass des MK

- „Regelungen in Schulen und Studienseminaren zur **Durchführung der Praxisphase** der Masterstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Haupt- und Realschulen“

## Regelungsinhalte des Erlasses

1. Der Praxisblock
2. Die Praktikumsschulen
3. Die Mentorinnen und Mentoren
4. Die Studierenden an der Praktikumsschule
5. Die Regional- und Fachnetze
6. Die Lehrbeauftragten für die Praxisphase

# 1. Der Praxisblock

→ Es findet ein Langzeitpraktikum statt.

- a) **Organisation:** Verantwortung der Hochschulen
- b) Die **Verantwortung der Schulleiterin oder des Schulleiters** für die jeweilige Schule: durch GHR 300 **nicht berührt**
- c) **Dauer: 18 Unterrichtswochen**
- d) **Beginn:** am 12. Februar 2024
- e) **Ende:** am 21. Juni 2024

## 2. Die Praktikumsschulen I

Praktikumsschulen des Primarbereiches		Praktikumsschulen des Sekundarbereiches (ohne Gymnasien)	
Anzahl der Sollklassen	Anzahl der Praktikumsplätze	Anzahl der Sollklassen	Anzahl der Praktikumsplätze
ab 8	2	ab 6	2
ab 12	4	ab 12	4
ab 16	6	ab 18	6



## 2. Die Praktikumsschulen II

- a) alle Schulen sind zur Teilnahme verpflichtet
- b) RLSB stellt Schulliste zur Verfügung
- c) Studierende wählen aus der DB (diese wird jährlich im Vorfeld aktualisiert) drei Optionen aus
- d) die Zuteilung erfolgt durch das Praktikumsbüro der FK6 entsprechend der Erlassvorgaben

### 3. Die Mentorinnen und Mentoren I

- a) Lehrkräfte sind **verpflichtet**, in ihren Fächern Studierende zu betreuen (§ 51 NSchG)
- b) **Weisungsberechtigung** gegenüber Studierenden in allen Belangen des Unterrichts
- c) **Beratung** der Studierenden bei der Planung des teilweise oder vollständig selbstgestalteten Unterrichts
- d) Rückmeldungen geben zur **Kompetenzentwicklung** der Studierenden
- e) Teilnahme an **MentorInnenqualifikation**



### 3. Die Mentorinnen und Mentoren II

## Anrechnungsstunden

Fach 1	0,5 Anrechnungsstunden	Wer beide Fächer einer/ eines Studierenden betreut, der erhält <b>eine</b> Anrechnungsstunde in dem betreffenden Halbjahr.
Fach 2	0,5 Anrechnungsstunden	

# 4. Die Studierenden an der Praktikumsschule I

a) Anwesenheitszeit der Studierenden in der Schule:

i. d. R. **15 Zeitstunden** pro Woche (davon **4 Std.** teilweise oder vollständig selbstgestalteter Unterricht )

→ werden im Stundenplan berücksichtigt

b) Aufgaben:

- Hospitieren von Unterricht
- Teilweise oder vollständig selbstgestalteter Unterricht
- Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten

## 4. Die Studierenden an der Praktikumsschule II

a) Beginn: **zwei Orientierungswochen**

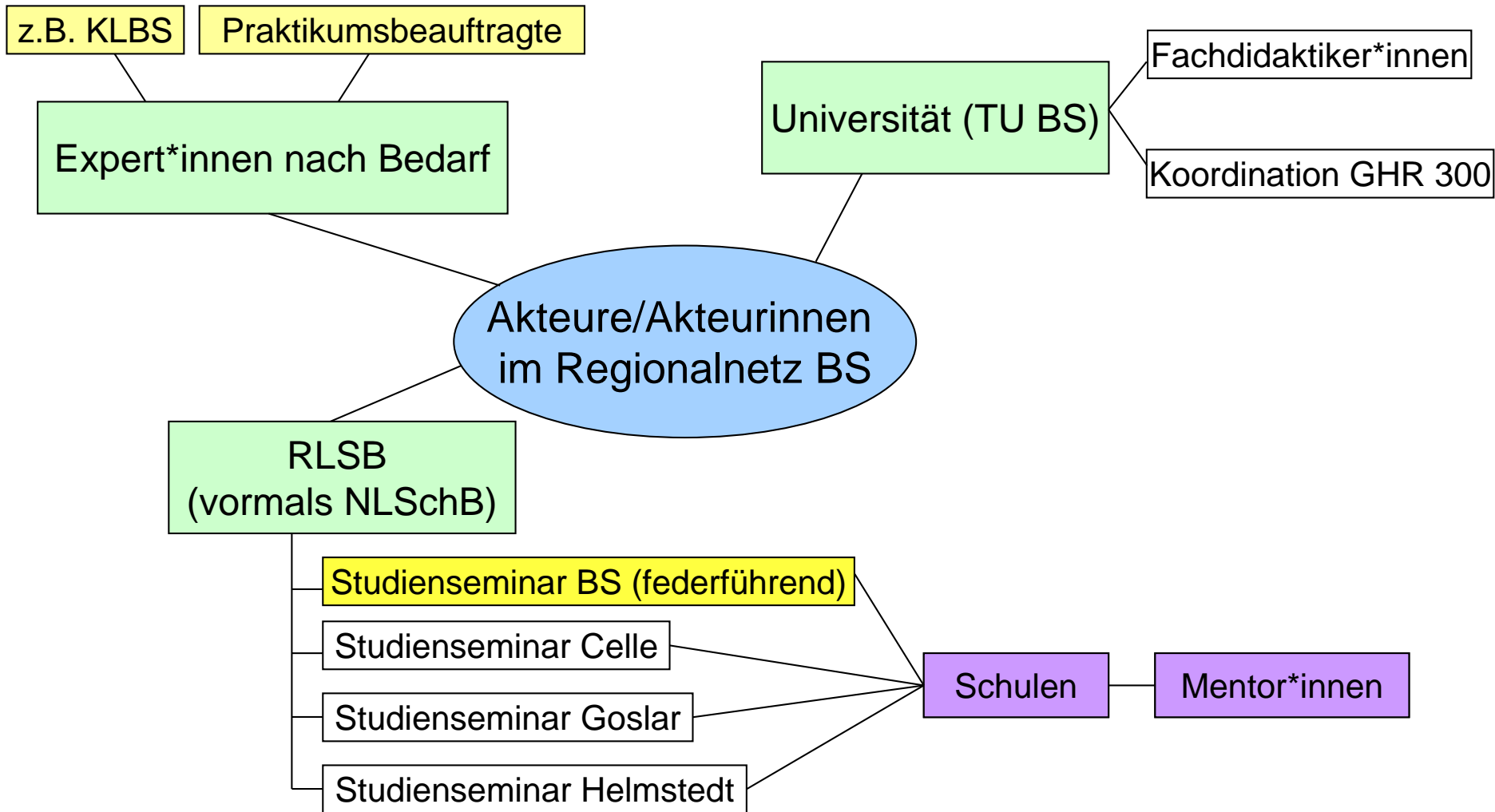
b) Dann durchgängig **vier Wochenstunden** teilweise oder vollständig selbstgestalteter Unterricht (insgesamt **ca. 64 Unterrichtsstunden, ca. 32 Std. pro Fach**), eine ausführliche Unterrichtseinheit pro Fach

c) Je Unterrichtsfach: **mindestens zwei Beratungsbesuche** (Unterrichtshospitation und Nachbesprechung der Stunde), eine davon im Tandem, Schulleitung oder MentorInnen können teilnehmen

## 4. Die Studierenden an der Praktikumsschule III

- a) **Zwei feste Tage** (Mi/Do) in der Woche sind als Studientag **unterrichtsfrei** zu halten.
  
- b) **Fernbleiben** (max. 20 %) während des Praxisblocks: umgehend von den Studierenden unter Angabe der Gründe der Praktikumsschule anzuzeigen, gleichfalls Meldung bei der Universität erforderlich
  
- c) kein eigenverantwortlicher Unterricht
  
- d) kein Vertretungsunterricht
  
- e) Studierende sollen keine Aufsichtspflichten gemäß § 62 NSchG wahrnehmen.

# 5. Regional- und Fachnetz



# 6. Lehrbeauftragte für die Praxisphase (LiPs)

## → Tandem

- Vorbereitung → Seminar an der Universität
- Begleitung → Seminar an der Universität und Hospitation an der jeweiligen Schule
- Nachbereitung → Seminar an der Universität

# 7. Informationsweitergabe

- Erlass im SVBl. (vom 01.08.2014)
- Info-Veranstaltungen für die Studierenden
- Regionalnetz
- Fachdidaktiker\*innenrunde

# Projektband GHR 300 – Ziele des Forschenden Lernens

## Im Prozess des Forschenden Lernens sollen Studierende:

### **Pro1**

- selbständig ein problemorientiertes Thema wählen und eine Forschungsfrage formulieren können,
- anzuwendende empirische Methoden auswählen und begründen können,
- eigenständig einen Forschungsplan entwickeln können.

### **Pro2**

- eigenständig Daten im schulischen Umfeld unter Beachtung wissenschaftlicher Prinzipien erheben können.

### **Pro3**

- systematisch die erhobenen Forschungsdaten auswerten können,
- eigene Hypothesen und Ergebnisse kritisch überprüfen können,
- Forschungsergebnisse gegenüber einer (Fach-)Öffentlichkeit vermitteln können.



# Kontaktpersonen 1

## Regionales Landesamt für Schule und Bildung

Schulfachliche Dezernentin

Frau Stein

E-Mail: [dagmar.stein@rlsb-bs.niedersachsen.de](mailto:dagmar.stein@rlsb-bs.niedersachsen.de)

## TU Braunschweig

Praktikumsbüro GHR 300

Frau Dr. Schünemann

E-Mail 1: [c.schuenemann@tu-braunschweig.de](mailto:c.schuenemann@tu-braunschweig.de)

E-Mail 2: [ghr300@tu-braunschweig.de](mailto:ghr300@tu-braunschweig.de)

Telefon: 0531 / 391 8690

Homepage: <https://www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/ghr300>

# Kontaktpersonen 2

## Schulvertreterin Grundschule im Regionalnetz

Schulleiterin Grundschule Bebelhof

Frau Jegerlehner

Kruppstraße 24a, 38126 Braunschweig

Telefon: 0531 / 621 25

E-Mail: [info@bebelhof.de](mailto:info@bebelhof.de)

## Schulvertreterin Sek. I im Regionalnetz

Schulleiterin ???

N.N.



# Ihre Fragen

???



**Danke!**

**Wir wünschen Ihnen einen guten  
Start in den GHR 300.**

